

Wichtige Informationen der Verwaltung – Amtliche Bekanntmachungen

Ausgabe für den Arzt,
Psychotherapeuten
und Praxismitarbeiter

RUNDSCHREIBEN APRIL 2015

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Inhalt

Abrechnung

- 3 _ Neue ICD-Einteilung der AVK
- 3 _ Neuer Kostenträger
- 3 _ Haus-/fachärztliches Labor am Beispiel der Überwachung einer MTX-Therapie
- 5 _ Mindestfallzahlen Sozialpädiatrie: Auch Fallzahlen aus Selektivverträgen zählen

Finanzwesen

- 5 _ Terminübersicht Abschlagszahlungen

Amtliche Bekanntmachungen

- 6 _ Vertragsarztsitze werden auf der Homepage der KVBW bekannt gemacht

Verträge und Richtlinien

- 6 _ Vertrag über Diabetes mellitus mit der DAK-Gesundheit
- 7 _ Tonsillotomie-Vertrag mit der Barmer GEK
- 8 _ K-Katalog zum 1. April 2015 geändert

Service für Arzt und Therapeut

- 8 _ ISDN läuft aus – D2D nur noch mit KV-SaveNet*
- 9 _ DocLineBW – rasche und koordinierte Beratung im Krisenfall
- 9 _ Patiententelefon „MedCall“
- 9 _ Persönliche QM-Beratungstermine
- 9 _ Persönliche BWL-Beratungstermine

Verschiedenes

- 10 _ Wichtige Informationen zu den Disease Management Programmen
- 11 _ Identifikationsspezifische Rückmeldeberichte zu DMB
- 12 _ Freie Psychotherapieplätze

Veranstaltungen

- 12 _ Nationale Kohorte
- 13 _ Süddeutsche Fortbildungstage (A)
- 13 _ Sommerkonzerte Stuttgarter Ärzteorchester

Fortbildung

- 13 _ Aktuelles Seminar zur Narrativen Expositionstherapie (NET)
- 14 _ Management Akademie (MAK)

Anlagen

- _ Anmeldeformular der MAK
- _ Anmeldeformular 12. Baden-Württembergischer Tag für Medizinische Fachangestellte
- _ Meldungsbogen freie Psychotherapiekapazitäten

Bitte beachten Sie: Zu den mit (A) gekennzeichneten Artikeln liegen Anlagen bei.

Abrechnungs- und Honorarberatung persönlich an allen Standorten

Ihre kompetenten Ansprechpartner der Abrechnungsberatung erreichen Sie telefonisch, auch zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins, unter

Telefon 0711 7875-3397

E-Mail abrechnungsberatung@kvbawue.de

Abrechnung

Neue ICD-Einteilung der AVK

Zum 1. Januar 2015 gab es Änderungen im neuen ICD-10 GM 2015 (www.dimdi.de) bezüglich der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (AVK). Aus diesen Änderungen ergeben sich möglicherweise Anpassungen in der Dokumentation von Atherosklerose in Extremitätenarterien.

Aufgrund der Neuhinterlegung der Diagnosekodes in I70.2- Atherosklerose der Extremitätenarterien mit Einführung des Stadium I nach Fontaine (I70.20 Becken-Bein-Typ, ohne Beschwerden) haben auch die anderen ICD-10-Kodes (I70.21 bis I70.24) innerhalb dieser Gruppe eine neue Bedeutung erhalten. **Die Dokumentation des Becken-Bein-Typs, mit Gangrän, Stadium IV nach Fontaine erfolgt jetzt mit I70.25.**

Folgende Einteilung im ICD 2015 ist somit möglicherweise relevant:

- I70.20 Becken-Bein-Typ
(ohne Beschwerden; Stadium I nach Fontaine)
- I70.21 Becken-Bein-Typ
(Gehstrecke 200 m und mehr; Stadium IIa nach Fontaine)
- I70.22 Becken-Bein-Typ
(Gehstrecke weniger 200 m; Stadium IIb nach Fontaine)
- I70.23 Becken-Bein-Typ
(Ruheschmerz; Stadium III nach Fontaine)
- I70.24 Becken-Bein-Typ
(Ulzeration; Stadium IV nach Fontaine)
- I70.25 Becken-Bein-Typ
(Gangrän; Stadium IV nach Fontaine)
- I70.26 Schulter-Arm-Typ, alle Stadien

Neuer Kostenträger

Seit dem 1. Januar 2015 gibt es einen neuen Kostenträger – die Vertragskassennummer (VKNR) 62824 für die Landesaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Meßstetten.

VKNR	62824
Name	Regierungspräsidium Tübingen Landesaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge Meßstetten
Anschrift	Geißbühlstraße 51 72469 Meßstetten

Bitte beachten Sie, dass die neue VKNR noch nicht in den Updatelieferungen der Kostenträgerstammdatei Quartal 2/2015 für die Praxisverwaltungssoftware enthalten ist.

Haus-/fachärztliches Labor am Beispiel der Überwachung einer MTX-Therapie

Immer wieder wird die Frage an die KVBW herangetragen, wer für die primäre Labordiagnostik bei Diagnosestellung und dann gegebenenfalls für folgende laborgestützte Verlaufskontrollen verantwortlich ist. Wir beantworten diese Fragen am Beispiel einer rheumatologischen Dauertherapie (zum Beispiel mit MTX), die von einem Facharzt eingeleitet wurde.

Rechtlich entscheidender Grundsatz

Es gilt nach wie vor der Grundsatz, dass derjenige Arzt diejenigen stattfindenden Maßnahmen forensisch wie auch wirtschaftlich durchzuführen oder zu veranlassen und damit auch zu verantworten hat, die im Rahmen seiner Behandlung stattfinden.

Bei der **primären differenzialdiagnostischen Abklärung einer Erkrankung** ist für die Labordiagnostik der Arzt verantwortlich, der diese primäre Diagnostik entweder selbst oder auf Überweisung durchführt. Am Beispiel der Verdachtsdiagnose einer Polyarthritid bedeutet dies, dass der Hausarzt die Verdachtsdiagnose einer entzündlichen Skeletterkrankung mit selbst durchgeführten klinisch körperlichen Untersuchungen sowie veranlasster Labordiagnostik beispielsweise in Form von BSG und/oder CRP prüft. Dies sollte er selbstverständlich immer unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes

und der Patientenpräferenz tun. Erfolgt im Anschluss hieran beispielhaft eine Weiterüberweisung zur rheumatologischen Differenzialdiagnostik mit dem Ziel einer möglichst differenzierten Therapie, ist es die Aufgabe des weiterbetreuenden Facharztes, unter Mitverwendung der vorerfolgten (Labor-)diagnostik die weitere (Labor-)diagnostik (z. B. HLAB 27, Rheumafaktoren, Borreliose-titer etc.) in seiner Verantwortung durchzuführen oder zu veranlassen.

Hausarzt koordiniert und verantwortet den eigenen Behandlungsumfang

Aus Sicht der KVBW ist der Hausarzt grundsätzlich Koordinator der Patientenbehandlung, insbesondere bei chronischen und gegebenenfalls von Polymedikation begleiteten Erkrankungen. Er übernimmt im sinnvollen Zusammenspiel von Haus- und Fachärzten die Steuerung und Basisversorgung. Dazu gehört oftmals auch die Veranlassung der notwendigen Laborüberwachung fachärztlich induzierter medikamentöser Dauertherapien, soweit der Patient sich aktuell in der diesbezüglichen Behandlungsverantwortung des Hausarztes befindet. Hausärzte haben in diesem Zusammenhang deshalb auch häufig über fachärztliche „Budgets“ hinausgehende Arzneimittelrichtgrößen sowie ein entsprechend ausgestattetes höheres Laborbudget. Es ist also insofern nicht zulässig, ausschließlich zur Schonung dieser „Budgets“ Patienten zu überweisen.

Die hausärztliche Versorgung in eigener Verantwortung außerhalb von Facharztterminen erfordert daher sinnvollerweise die Durchführung von Laboruntersuchungen, auch wenn diese auf ursprüngliche Empfehlung von Fachärzten in bestimmten Kontrollabständen erfolgen sollen. Beispiele hierfür wären die Behandlung rheumatischer Patienten mit Basistherapeutika wie Methotrexat (MTX) oder orale Antikoagulation. Die Einschätzung zur Notwendigkeit entsprechender Untersuchungen obliegt dann dem jeweils indikationsstellenden Hausarzt. Hierbei sollten möglichst die Empfehlungen evidenzbasierter Leitlinien berücksichtigt werden.

Berücksichtigung evidenzbasierter Leitlinien bei der Laborveranlassung sinnvoll

Hochwertige Leitlinien zeichnen sich dadurch aus, dass dort für Empfehlungen eine Nachvollziehbarkeit des Evidenzgrades und der Quellen zu finden ist. Auf www.leitlinien.de lässt sich dazu umfassend recherchieren. So hat sich – um beim Beispiel einer entzündlichen Gelenkerkrankung zu bleiben – die 3E-Initiative auf evidenzbasierte Empfehlungen zur undifferenzierten peripheren entzündlichen Arthritis (UPIA) fokussiert.

Nach den Ausführungen von Rheuma-online (www.rheuma-online.de » Medikamente » Methotrexat) sollten insbesondere zu Beginn einer MTX-Therapie oder bei Dosiserhöhungen regelmäßige Kontrollen einschließlich Laborkontrollen erfolgen (u.a. GOT und/ oder GPT, Kreatinin, Blutbild). In Abweichung mancherorts propagierter Vorgehensweise schlägt die 3E-Initiative Kontrollintervalle von 4-6 Wochen in der Einleitungsphase und von 1-3 Monaten in der Erhaltungsphase vor. Andere Empfehlungen, denen ebenfalls viele Kollegen folgen, legen in der Einleitungsphase engmaschigere Kontrollen nahe (individuell unterschiedlich in Abhängigkeit von der Erkrankung und von Begleiterkrankungen, Alter und anderen Faktoren zunächst wöchentlich bis 14-tägig in den ersten 3 Monaten).

Die MTX-Therapie sollte unterbrochen werden, wenn Leberwerte (GOT und/oder GPT) über dem Dreifachen des oberen Normalwerts liegen; sie kann versuchsweise (in einer niedrigeren Dosis) erneut gestartet werden, wenn sich die Werte normalisiert haben. Bei anhaltender GOT- und/oder GPT-Erhöhung über das Dreifache des oberen Normalwertes hinaus sollte die MTX-Dosis angepasst werden, außerdem sollte eine Abklärung möglicher anderer Ursachen vorgenommen werden, wenn unter einer Pause der MTX-Therapie die Leberwerte in dem genannten Ausmaß erhöht bleiben.

Finanzwesen

Haus-/Fachärztliche Abstimmung

Besteht Unsicherheit über die Detektionsfrequenz, so sollte mit dem empfehlenden Facharzt Rücksprache gehalten und nach entsprechender Abstimmung in eigener hausärztlicher Verantwortung das weitere Prozedere veranlasst werden.

Mindestfallzahlen Sozialpädiatrie: Auch Fallzahlen aus den Selektivverträgen zählen

Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin können ab 1. Januar 2015 einen Zuschlag im Zusammenhang mit der GOP 04355 berechnen, wenn nach der sozialpädiatrisch orientierten Beratung, Erörterung und/oder Abklärung eine weiterführende sozialpädiatrische Versorgung erfolgt. Dazu wurde die GOP 04356 neu in den Abschnitt 4.2.4 EBM aufgenommen.

In einer Übergangsregelung haben sich KBV und Krankenkassen darauf geeinigt, dass bis zum 30. Juni 2016 die GOP 04356 auch ohne Nachweis der Qualifikation berechnungsfähig ist. Voraussetzung dafür ist, dass der Arzt die GOP 04355 im ersten und zweiten Quartal 2014 durchschnittlich in mindestens 50 Behandlungsfällen je Quartal abgerechnet hat.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die KVBW selbstverständlich auch entsprechende Behandlungsfälle aus den Selektivverträgen (z.B. Vertrag Medi/AOK BW, pädplus mit bvkj) anerkennt. Sollte die Fallzahl im GKV-Bereich nicht ausreichen, kann sie also mit Fällen aus dem selektivvertraglichen Bereich aufgefüllt werden. Als Nachweis reicht eine vom Arzt unterschriebene Selbsterklärung aus.

Terminübersicht Abschlagszahlungen

Generell überweist die KVBW Abschlagszahlungen voraussichtlich jeweils zum 25. eines Monats. Fällt dieser auf ein Wochenende oder einen Feiertag, dann gilt der darauf folgende Werktag. Auf die Wertstellung von Abschlagszahlungen hat die KVBW keinen Einfluss. Bei verspäteten Buchungen sollten sich Ärzte deshalb mit ihrer Bank in Verbindung setzen.

Terminübersicht für das 1. Quartal 2015:

Dienstag, 26. Mai 2015

Donnerstag, 25. Juni 2015

Amtliche Bekanntmachungen

Vertragsarztsitze werden auf der Homepage der KVBW bekannt gemacht

Gemäß der Satzung der KVBW kann die Veröffentlichung ausgeschriebener Vertragsarztsitze auch im Internet unter der Internetadresse der KVBW erfolgen. Sie finden die Übersicht der ausgeschriebenen Vertragsarztsitze unter den Top-Themen auf www.kvbawue.de über den Button „Ausgeschriebene Vertragsarztsitze“. Auf Anforderung kann diese Übersicht im Einzelfall auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Sie erhalten diese über 0721 5961-1313 oder per E-Mail über praxisausschreibungen@kvbawue.de. Der Antrag zur Nachbesetzung eines Vertragsarztsitzes muss direkt beim Zulassungsausschuss gestellt werden. Dieser entscheidet, ob der Vertragsarztsitz in einem Planungsbereich, für den Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind, weitergeführt werden soll. Ist dies der Fall, hat die KVBW den Vertragsarztsitz unverzüglich auszuschreiben.

Wenn Sie weitere Fragen zu den Ausschreibungsverfahren haben, hilft Claudia Burger Ihnen gerne weiter:
0721 5961-1248, claudia.burger@kvbawue.de

Allgemeine Fragen beantwortet die Kooperations- und Niederlassungsberatung:
0761 884-4220, kooperationen@kvbawue.de

Bei der Praxisbörse auf der Homepage der KVBW können frei werdende Räumlichkeiten angeboten werden: www.kvbawue.de » Börsen » Praxisbörse

Verträge und Richtlinien

Vertrag über Diabetes mellitus mit der DAK- Gesundheit

Mit Wirkung zum 1. April 2015 können neben Hausärzten nun auch Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Diabetologie und Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie oder Endokrinologie an dem Vertrag über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus zwischen der KVBW und der DAK-Gesundheit teilnehmen. Die Teilnahme kann schriftlich mittels unterschriebener Teilnahmeerklärung gegenüber der KVBW beantragt werden.

Zum 1. April 2015 gibt es zudem geringfügige Anpassungen bei der Codierung des Moduls 3 (Angiopathie bei Diabetes mellitus). Beim Vorliegen einer Arteriosklerose der Extremitätenarterien ist bei der Abrechnung der GOP 98931 und der GOP 98932 neben der Diabetesgrunderkrankung und dem Code I79.2 G künftig zusätzlich ein Code aus I70.20 G bis I70.29 G anzugeben. Zudem wurden die Abrechnungs- und Codierungshinweise zum oben genannten Vertrag überarbeitet.



Eine überarbeitete Abrechnungsinformation sowie die aktualisierten Teilnahmeerklärungen für Ärzte und Versicherte, die künftig verwendet werden sollten, finden Sie unter folgendem Link: www.kvbawue.de » Praxisalltag » Neue Versorgungsformen » Diabetes-Vertrag

Für weitere Fragen steht Ihnen die Abrechnungsberatung gerne zur Verfügung.

0711 7875-3397

abrechnungsberatung@kvbawue.de

Tonsillotomie-Vertrag mit der BARMER GEK

Die KVBW hat mit der BARMER GEK zum 1. April 2015 einen Vertrag nach § 73c SGB V über die Durchführung einer Tonsillotomie abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist die Erbringung einer ambulanten Tonsillotomie alleine oder in Kombination mit einer Adenotomie, gegebenenfalls mit einer Parazentese und/oder Paukendrainage inklusive der erforderlichen Anästhesie und postoperativen Nachbehandlung.

Teilnahmeberechtigt sind zur vertragsärztlichen Versorgung im Bezirk der KVBW zugelassene und ermächtigte Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit einer Genehmigung nach § 115b SGB V sowie zugelassene Fachärzte für Anästhesiologie mit Vertragsarztsitz oder Nebenbetriebsstätte in Baden-Württemberg, die die im Vertrag aufgeführten Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Die Teilnahme am Vertrag ist genehmigungspflichtig und kann schriftlich mittels einer Teilnahmeerklärung gegenüber der KVBW beantragt werden.

Die Leistungen der teilnehmenden Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie der Fachärzte für Anästhesiologie werden im Rahmen des oben genannten Vertrags folgendermaßen vergütet.

GOP	Leistung	Vergütung
99550	Tonsillotomie inklusive der postoperativen Nachkontrollen	320 Euro
99551	Adenotomie	105 Euro
99552	Präanästhesiologische Untersuchung bei ausschließlicher Erbringung der Tonsillotomie sowie bei Erbringung einer Tonsillotomie inklusive Adenotomie	20 Euro
99550A	Anästhesie bei Tonsillotomie	160 Euro
99551A	Anästhesie bei Tonsillotomie inklusive Adenotomie	190 Euro
99551B	Anästhesie bei Tonsillotomie inklusive Adenotomie und Blutstillung oder Parazentese	220 Euro
99553	Postoperative Überwachung	110 Euro



Die Vereinbarung und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.kvbawue.de » Praxisalltag » Neue Versorgungsformen » Tonsillotomie

Fragen zur Teilnahme am Vertrag beantwortet Ihnen Carmen Braun, 0711 7875-3288.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Abrechnungsberatung gerne zur Verfügung.
0711 7875-3397
abrechnungsberatung@kvbawue.de

Service für Arzt und Therapeut

K-Katalog zum 1. April 2015 geändert

Der „K-Katalog Krankenhaus ersetzender ambulanter Operationen“ wurde zum 1. April 2015 geändert. Grund für die Anpassung ist die Aktualisierung der operativen Prozeduren durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), die Änderungen in Anhang 2 EBM nach sich zieht. Infolgedessen mussten K-Leistungen mit ungültig gewordenen OPS-Codes durch K-Leistungen mit den dafür neu gültigen OPS-Codes ersetzt werden.

Der Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) ist die amtliche Klassifikation zum Verschlüsseln von Operationen, Prozeduren und allgemein medizinischen Maßnahmen im stationären Bereich und beim ambulanten Operieren. Das DIMDI passt jährlich den OPS an. Der Anhang 2 des EBM ist das Verzeichnis über die Zuordnung der Operationen und Prozeduren aus dem OPS zu den Leistungen der EBM-Kapitel 31 (Ambulante Operationen) und 36 (Belegärztliche Operationen).

Den „K-Katalog Krankenhaus ersetzender ambulanter Operationen“ für das zweite Quartal 2015 finden Sie zum Download unter dem Stichwort „Ambulante Operationen“ auf unserer Homepage: www.kvbawue.de » Rubrik Verträge & Recht » Verträge & Richtlinien
Die Änderungen sind darin farblich hervorgehoben.

ISDN läuft aus – D2D nur noch mit KV-SafeNet*

ISDN-Anschlüsse gehören bald der Vergangenheit an. Seit Ende 2014 kündigen Telekommunikationsanbieter wie die Deutsche Telekom bestehende ISDN-Verträge. Das sorgt in vielen Arztpraxen, die noch herkömmliche ISDN-Anschlüsse nutzen, derzeit für Unruhe.

Die Deutsche Telekom hat beschlossen, alle Telefonanschlüsse auf die IP-Technologie umzustellen. Rufaufbau, Vermittlung und die Sprach-Datenübertragung erfolgen künftig einheitlich über das Internet-Protokoll (IP-basiert).

Informieren vor Umstieg auf DSL

Durch die ISDN-Kündigungen sind Praxen im Zugzwang, die aktuell noch Telefonanlagen auf Basis der veralteten ISDN-Technologie (Anlagenanschluss oder Primärmultiplex-Anschluss) einsetzen. Betroffenen Praxen wird empfohlen, sich am Markt ausführlich zu informieren und auf einen DSL-Anschluss umzusteigen. Sie sollten jedoch verschiedene Anbieter vergleichen, ehe sie einen neuen Vertrag machen. Unter Umständen lässt sich so viel Geld sparen.

D2D ab Mitte 2015 nur noch mit KV-SafeNet*

Die bundesweite Abschaltung von ISDN ist einer der Gründe, warum die KV Baden-Württemberg ab Mitte 2015 die Telematik-Plattform D2D nicht mehr über den ISDN-Kanal anbieten wird, sondern nur noch im sicheren Netz der KVen (SNK) über KV-SafeNet*. D2D-Anwender, die rechtzeitig auf KV-SafeNet* umstellen, können die bewährten D2D-Anwendungen weiterhin einsetzen und sind zusätzlich auf den Einsatz der D2D-Weiterentwicklung KV-Connect vorbereitet.

*KV-SafeNet steht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in keiner unternehmerischen oder vertraglichen Verbindung.

DocLineBW – rasche und koordinierte Beratung im Krisenfall

... ist für Sie da, wenn sich Ihre Praxis in einer finanziellen oder existenziellen Krisensituation befindet.

... garantiert, dass Sie von der KVBW innerhalb von acht Arbeitstagen Rückmeldung zu möglichen Lösungsansätzen beziehungsweise Handlungsalternativen sowie Hilfe zum weiteren Vorgehen erhalten.

... übernimmt die KV-interne Koordination für eine schnelle und unbürokratische Bearbeitung Ihrer DocLineBW-Anfrage.

DocLineBW ist erreichbar:
Telefon 0711 7875-3300
Telefax 0711 7875-483300
E-Mail DocLineBW.Praxisservice@kvbawue.de
oder im Internet:
www.kvbawue.de » Praxisalltag » DocLineBW

Patiententelefon „MedCall“ bietet exklusiven Infoservice für Patienten und Mitglieder

„MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit“ unterstützt die Bürger bei der Suche nach einem wohnortnahen Arzt oder Psychotherapeuten. Für KVBW-Mitglieder ergibt sich daraus die Chance, auf Praxisbesonderheiten und spezielle Qualifikationen aufmerksam zu machen. Medcall hilft auch bei der Suche nach ärztlichen Kollegen mit speziellen Qualifikationen. Wer von diesem Service profitieren möchte, muss lediglich einen Fragebogen ausfüllen und seine Teilnahme mit einer Unterschrift bestätigen.

Ab sofort können Sie den fachgruppenspezifischen Fragebogen der Patienteninformation MedCall im Mitgliederportal als PDF downloaden oder über die Ein-

gabemaske Ihr individuelles Praxisspektrum abbilden. Einfache Abwicklung und Rücksendung des Fragebogens über den hierfür vorgesehenen Button als E-Fax.

www.portal.kvbawue.de

Gerne senden wir Ihnen den fachgruppenspezifischen Fragebogen auf Wunsch auch zu.
Anruf genügt! 0711 7875-3309

Persönliche QM-Beratungstermine

An den Standorten Reutlingen und Stuttgart können QM-Beratungstermine jederzeit individuell vereinbart werden.

In den Bezirksdirektionen Freiburg und Karlsruhe steht jeden ersten Mittwoch im Monat ein Mitarbeiter des QM-Beraterenteams für persönliche Gespräche und Beratungen rund um das Thema Qualitätsmanagement zur Verfügung. Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 07121 917-2394.

Die nächsten Termine in Freiburg und Karlsruhe sind:
Mittwoch, 3. Juni 2015
Mittwoch, 1. Juli 2015
Mittwoch, 1. Juli 2015

Persönliche BWL-Beratungstermine

An den Standorten Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen und Stuttgart können betriebswirtschaftliche Beratungstermine jederzeit individuell vereinbart werden.

Terminvereinbarung bitte vorab telefonisch unter 0711 7875-3300

Verschiedenes

Wichtige Informationen zu den Disease Management Programmen (DMP)

1. Aktualisieren Sie regelmäßig auf Ihrem Rechner das Update Ihrer Praxisverwaltungssoftware nach den Vorgaben Ihres PV-Herstellers

Die Datenstellen berichten uns regelmäßig, dass viele Praxen ihre Dokumentationsdaten noch mit einer alten Softwareversion an die DMP-Datenstellen übermitteln. Sie riskieren damit, dass Ihre DMP-Dokumentationen nicht aktuell sind und deshalb von den Datenstellen nicht verarbeitet werden können. Das bedeutet auch, dass die Dokumentationen nicht vergütet werden.

2. Versand von DMP-Dokumentationen an die DMP-Datenstellen bis zum fünften Kalendertag des Folgemonats

DMP-Dokumentationen (Erst- und Folgedokumentationen) sind nach den vertraglichen Vereinbarungen zwischen der KVBW und den Kassenverbänden bis spätestens zum fünften Kalendertag des Folgemonats über das Mitgliederportal der KVBW oder mittels D2D an die DMP-Datenstellen zu übermitteln. Eine nur quartalsweise Übermittlung der DMP-Dokumentationen an die Datenstellen ist nicht zulässig.

3. Auf vollständige Übertragung von allen DMP-Dokumentationsdaten Ihrer Praxis über das Mitgliederportal der KVBW an die jeweils zuständige DMP-Datenstelle achten

Achten Sie bei der DMP-Datenübertragung über das Mitgliederportal der KVBW an die Datenstellen darauf, dass regelmäßig auch die Daten von allen Patienten übertragen werden. Wir wissen von den Datenstellen und Praxen, dass es häufig übersehen wird, die Daten von allen Kassenarten zu übertragen. Achten Sie auch darauf, dass die Daten an die jeweils zuständige Datenstelle versendet werden (Datenstelle Interforum für AOK-Patienten und bei DMP Brustkrebs auch für Patienten der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK), Datenstelle Swiss Post Solutions für Vdek, IKK, BKK, Knappschaft). Je DMP-Indikation sind pro Annahmestelle zwei

Dateien hochzuladen: je eine Begleit-Datei (Endung .idx) sowie eine Datendatei (mit der Dateierdung .zip.xkm). Die Praxissoftware speichert die Dokumentationsdateien getrennt nach Indikationen und Datenstellen ab. Meist liegen die Dateien für die beiden unterschiedlichen Datenstellen in separaten Ordnern.

Wir empfehlen, zunächst alle Dateien an die Datenstelle Inter-Forum AG (IK 661430035) hochzuladen (Dokumentationen von AOK-Versicherten) und erst, wenn Sie diesen Hochladevorgang komplett abgeschlossen haben, die Dokumentationen für die übrigen Versicherten an die zweite Datenstelle (Swiss Post Solutions, IK 590912218) zu übertragen. So behalten Sie leichter den Überblick. Im Zweifelsfall sollten Sie einen Tag später bei den Datenstellen nachfragen, ob dort alle von Ihnen übermittelten Daten angekommen sind.

4. Verfristungstermine von Erst- und Folgedokumentationen

DMP-Dokumentationen werden von den DMP-Datenstellen Interforum (für Patienten der AOK) und Swiss Post Solutions (für Patienten der BKK, Ersatzkassen, IKK und Knappschaft) nur verarbeitet, wenn sie plausibel, vollständig und fristgerecht bei den Datenstellen eingegangen sind. Die vollständige und plausible Dokumentation muss inklusive abgeschlossener Korrektur und Vervollständigung innerhalb von 52 Kalendertagen nach Ablauf des Dokumentationszeitraumes bei der zuständigen DMP-Datenstelle vorliegen. Dies gilt sowohl für Erstdokumentationen als auch für Folgedokumentationen. Dokumentationen, die zu den unten aufgeführten Terminen nicht in den Datenstellen vorliegen, können nicht vergütet werden.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang folgende Verfristungstermine. DMP-Dokumentationen verfristen zu folgenden Zeitpunkten:

- für Dokumentationen aus dem 1. Quartal 2015 am 22. Mai 2015
- für Dokumentationen aus dem 2. Quartal 2015 am 21. August 2015
- für Dokumentationen aus dem 3. Quartal 2015 am 23. November 2015
- für Dokumentationen aus dem 4. Quartal 2015 am 22. Februar 2016

5. Indikationsübergreifende Teilnahmeerklärung/Einwilligungserklärung (TE/EWE) zu den DMP ab 01.07.2015

Zu diesem Zeitpunkt wird es eine indikationsübergreifende TE/EWE für alle internistischen DMP geben. Sie können jedoch problemlos Ihre Altbestände in den Praxen – auch über den oben genannten Zeitpunkt hinaus – noch aufbrauchen.

Indikationsspezifische Rückmeldeberichte zu den DMP im Mitgliederportal abrufbar

Ärzte, die an DMP teilnehmen und DMP-Dokumentationen bei den Datenstellen einreichen, erhalten zweimal jährlich einen indikationsspezifischen Rückmeldebericht (Feedbackbericht) zu den DMP. Diese Berichte können im Mitgliederportal der KVBW abgerufen werden. Dort sind die Zielerreichungsergebnisse zu Ihren DMP-Dokumentationen dargestellt.

DMP-Ärzte sollten sich ihre Zielerreichungsergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren unbedingt anschauen, denn dadurch ergeben sich viele Vorteile. Der Vergleich mit anderen Arztgruppen wird graphisch dargestellt und dient der besseren Einordnung der eigenen Qualitätsziele.

Durch den Feedbackbericht können Sie im Bedarfsfall einen Patienten mit besonderen Problemen rasch identifizieren, den Einzelfall abwägen und gezielt reagieren. Zu jedem Qualitätsziel findet sich im Mitgliederportal eine Auflistung der DMP-Fallnummern von Patienten, die das angestrebte Ziel nicht erreicht haben. Dadurch sieht man, ob die individuell vereinbarten Qualitätsziele

mit dem Patienten wirklich erreicht wurden. Ob im Einzelfall Verbesserungsbedarf besteht oder ein unterdurchschnittliches Abschneiden umstandsbedingt ist, beurteilen Sie als Arzt selbst.

Die Zielerreichungsergebnisse sind für eine sinnvolle und leitliniengerechte Patientenversorgung von großer Bedeutung. Mit DMP lassen sich Folgeerkrankungen vermeiden und zusätzliche Kosten im Gesundheitswesen einsparen.

Aktuell

Nun aktuell sind die indikationsspezifischen Rückmeldeberichte (Feedbackberichte) zu den internistischen DMP des zweiten Halbjahres 2014 in Ihrem persönlichen Bereich des Mitgliederportals der KVBW abrufbar. Außerdem finden alle Ärzte, die am DMP Brustkrebs teilnehmen, den Jahresbericht 2014 im Mitgliederportal. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Melden Sie sich im Mitgliederportal der KVBW mit Ihrem Passwort an.
- Öffnen Sie das „Dokumentenarchiv“.
- Wählen Sie den Aktentyp „Disease Management Programme“ aus.
- Die Berichte sind unter dem Button „Indikationsspezifische Berichte“ abrufbar.

Bitte kontrollieren Sie Ihre DMP-Qualitätsziele regelmäßig!

Informationen zu den indikationsspezifischen Berichten sowie zu den einzelnen Qualitätszielen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Gemeinsamen Einrichtungen zu den DMP.

Klaus Rees
 Telefon 0761 884-4432
 E-Mail dmp-feedback@kvbwue.de

Veranstaltungen

Freie Psychotherapieplätze bitte der KVBW melden

Die Koordinierungsstelle für Psychotherapiekapazitäten bietet die psychologisch tätigen Ärzte und Psychotherapeuten um Mithilfe. Freie Psychotherapieplätze werden dringend gesucht, um Patientenanfragen über „MedCall – Ihr Info-service rund um die Gesundheit“ zu koordinieren. Melden Sie daher Ihre freien Plätze an das Patiententelefon. Dazu füllen Sie bitte einfach das Faxformular in der Anlage aus oder melden Ihre freien Kapazitäten telefonisch.

Ab sofort können Sie den fachgruppenspezifischen Fragebogen und den Meldebogen für Psychotherapiekapazitäten der Patienteninformation MedCall im Mitgliederportal (www.portal.kvbawue.de) als PDF downloaden oder über die Eingabemaske Ihr individuelles Praxisspektrum abbilden: einfache Abwicklung und Rücksendung des Fragebogens über den hierfür vorgesehenen Button als E-Fax.

Um unsere Tätigkeit in der Koordinierungsstelle gemeinsam mit Ihnen optimieren zu können, haben wir den Meldebogen im Bereich „Hinweise für Terminvereinbarungsvorschläge“ ergänzt. Wir bitten Sie, diese zu beachten und gegebenenfalls anzugeben.

Bitte lassen Sie es uns auch wissen, wenn vorhandene Kapazitäten nicht mehr verfügbar sind. Selbstverständlich ist es auch für Ärzte und Therapeuten möglich, sich nach freien Kapazitäten telefonisch zu erkundigen.

www.portal.kvbawue.de

Noch Fragen? Auskunft erteilt gerne das Serviceteam unter 0711 7875-3309. Diese Servicenummer ist ausschließlich für Ärzte und Psychotherapeuten geschaltet!

Nationale Kohorte

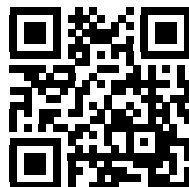
Im ergo 1/2015 vom April berichteten wir über die Nationale Kohorte – ein Forschungsprojekt, das die verbesserte Prävention, Früherkennung und Therapie der typischen Volkskrankheiten wie Krebs, Diabetes und Demenz zum Ziel hat. Bundesweit wird das Projekt in den nächsten fünf Jahren die Gesundheitsdaten von 200.000 Bürgern erheben. In Baden-Württemberg übernehmen dies zwei Studienzentren in Mannheim und Freiburg.

Das Studienzentrum Mannheim lädt am 14. Juni 2015 von 11.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ist. An diesem Tag stellen die Mitarbeiter das Studienzentrum vor, sie zeigen die Untersuchungen, die mit den Teilnehmern regelmäßig durchgeführt werden, und laden zum Selbstaustausprobieren ein.

Eingeladen sind alle interessierten Bürger, insbesondere aber möchten die Mitarbeiter die niedergelassenen Ärzte in Baden-Württemberg erreichen. Denn sie haben einen entscheidenden Anteil daran, ob Patienten sich für eine Teilnahme entscheiden.

Tag der offenen Tür „Nationale Kohorte“

14. Juni 2015, 11.00 bis 16.00 Uhr
Studienzentrum Mannheim, Hans-Böckler-Straße 3,
68161 Mannheim



Weitere Informationen:
www.nationale-kohorte.de

Fortbildungen

Süddeutsche Fortbildungstage (A)

Am 19. Und 20. Juni 2015 finden in Heidelberg wieder die süddeutschen Fortbildungstage für Ärzte und medizinisches Assistenzpersonal statt. Neben Vorträgen zu Medizinrecht und Berufspolitik werden Schulungen zu „Notfallsituationen im KV-Dienst“ und „Wundversorgung nach dem Wund-Uhr-Prinzip“ angeboten. Der Flyer mit dem vollständigen Programm liegt diesem Rundschreiben bei.

Sommerkonzerte Stuttgarter Ärzteorchester

Freitag, 26. Juni 2015, 20 Uhr

KVBW, Albstadtweg 11, Stuttgart-Möhringen

Samstag, 27. Juni 2015, 20 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Mozartsaal

Programm

Édouard Lalo

Symphonie espagnole d-Moll für Violine und Orchester op.21

Robert Schumann

Sinfonie Nr.4 d-Moll op.120

Nina Karmon, Violine

Dr. Arnold Waßner, Dirigent

Eintritt: 15 Euro / 5 Euro

Karten für beide Konzerte bei SKS Russ, 0711 1635321, und an der Abendkasse

Fortbildung ist Trumpf:

Die Angebote der Management Akademie (MAK)

Aktuelles Seminar

Wenn Gegenwart zur Illusion wird:

Spuren belastender Lebenserfahrungen und Möglichkeiten der Behandlung mittels Narrativer Expositionstherapie (NET)

Vernachlässigung, sozialer Ausschluss, Gewalterfahrungen und andere Bedrohungen bleiben nicht nur im Gedächtnis haften sondern verändern auch die Funktionssysteme des Menschen. Nicht die einzelne, sondern die wiederholte Kombination massiver Stressoren bedingt dabei eine beeinträchtigende Reorganisation von Genomexpression, Immunsystem, Gehirn und Psyche, wobei schließlich einfache Schlüsselreize, die aus Erinnerung heraus entstehen können, eine beständige Reaktion aus dem Arsenal unserer Verteidigungswaffen auslösen: Es ist dieser verinnerlichte unaufhörliche Stress, welcher die HPA-Achse (Hypothalamus, Hirnanhangdrüse, Nebennierenrinde) kippt, mit Folgen für Funktionstüchtigkeit von Gehirn und Geist, wie etwa Depression, PTSD aber auch ungünstige Immunregulation oder beeinträchtigte Funktions- und Reparaturfähigkeit des Genoms.

Ziele

In dieser Fortbildung lernen Sie die Narrative Expositionstherapie (NET) als Behandlungsmodul kennen. Bei der NET wird aus fragmentarischen, biographischen Gedächtnisfetzen eine kohärente Lebenserinnerung. Durch das Verstehen des Kontexts traumatischer Erfahrungen, durch Integration und Bedeutungszuschreibung vergangener Ängste tritt Erleichterung ein. Aus dem sprachlosen Terror im „Hier und Jetzt“ entsteht eine in Worte gefasste und an einem bestimmten Ort erlebte Vergangenheit.

NET-Sitzungen können niederschwellig in der hausärztlichen Praxis angeboten werden, während bei Überlebenden komplexerer Belastungsformen NET durch Fachpersonen wünschenswert ist.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an alle ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten sowie an interessierte Hausärzte.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg durchgeführt.

Referent

Thomas Elbert ist Professor für Klinische Psychologie und Verhaltensneurowissenschaft an der Universität Konstanz. Er untersucht die Folgen von traumatischem Stress sowie die Entstehung menschlicher Gewalt- und Tötungsbereitschaft. Studien im Labor wie in Kriegs- und Krisengebieten ermitteln Trauma-bedingte Veränderungen in Psyche, Körper und Genexpression und entwickeln auf dieser Grundlage Therapiemöglichkeiten.

Zu Beginn wird der Vorstandsbeauftragte Psychotherapie, Rolf Wachendorf, ein Grußwort sprechen.

Termin

Samstag, 18. Juli 2015, 10.00 bis 15.00 Uhr;
Stuttgart, Seminarnummer S 286

Preis

60,- Euro (inklusive Unterlagen, Verpflegung, Getränke)

Fortbildungspunkte

6

Anmeldung

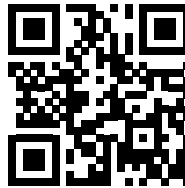
Direkt bei der Management Akademie (MAK)

Weitere Informationen zu aktuellen Seminarangeboten finden Sie im Internet unter www.mak-bw.de.

Für weitergehende Fragen zu den Seminarinhalten, Terminen oder Seminarorten steht das Team der Management Akademie (MAK) gerne zur Verfügung.

Telefon 0711 7875-3535
Fax 0711 7875-483888
E-Mail info@mak-bw.de

Haben Sie Interesse? Dann sichern Sie sich Ihren Seminarplatz und füllen das in der Anlage beigefügte Anmeldefax der MAK aus.



Die MAK freut sich auf Ihren Besuch!

Fortbildung ist Trumpf: Die Angebote der Management Akademie (MAK) für das Quartal 2/2015

Abrechnung

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
EBM für Einsteiger	Fachärzte, Praxismitarbeiter und Auszubildende	20. Mai 2015	14.00 bis 19.00 Uhr	BD Freiburg	89,-	6	F 04
GOÄ für Fortgeschrittene	Ärzte, Praxismitarbeiter nicht für Psychotherapeuten	24. Juni 2015	15.00 bis 19.00 Uhr	Konstanz	85,-	5	F 43

Betriebswirtschaft/Zulassung

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Der Weg zur wirtschaftlich erfolgreichen Praxis (Modul 1) - Ärztliches Honorar - Einnahmen aus freiberuflicher Tätigkeit	Ärzte, die sich niederlassen wollen oder gerade erst niedergelassen haben. Nicht für Psychotherapeuten	7. Mai 2015	17.30 bis 21.00 Uhr	BD Stuttgart	55,-	4	S 64/1
Der Weg zur wirtschaftlich erfolgreichen Praxis (Modul 2) - Von der betriebswirtschaftlichen Planung zur erfolgreichen Praxisführung	Ärzte, die sich niederlassen wollen oder gerade erst niedergelassen haben. Nicht für Psychotherapeuten	21. Mai 2015	17.30 bis 21.00 Uhr	BD Stuttgart	55,-	4	S 64/2
Zweisam statt einsam: Kooperationen richtig gestalten	Ärzte und Psychotherapeuten	20. Mai 2015	15.00 bis 19.00 Uhr	BD Stuttgart	65,-	5	S 67
Die erfolgreiche Praxisabgabe	Ärzte und Psychotherapeuten	23. Mai 2015	10.00 bis 13.00 Uhr	BD Karlsruhe	45,-	4	K 73
Die erfolgreiche Praxisabgabe	Ärzte und Psychotherapeuten	27. Juni 2015	10.00 bis 13.00 Uhr	BD Reutlingen	45,-	4	R 74
Schenken und vererben – aber richtig!	Ärzte und Psychotherapeuten	17. Juni 2015	17.00 bis 20.00 Uhr	Friedrichshafen	Kostenlos: Anmeldung erforderlich	0	R 82
Starterseminar	Ärzte, die sich neu niedergelassen haben	20. Juni 2015	9.00 bis 13.00 Uhr	BD Freiburg	Kostenlos: Anmeldung erforderlich	5	F 271
Starterseminar	Psychotherapeuten, die sich neu niedergelassen haben	27. Juni 2015	9.00 bis 13.00 Uhr	BD Stuttgart	Kostenlos: Anmeldung erforderlich	5	S 274

Kommunikation

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Bad News: Wie überbringe ich schwierige Botschaften?	Ärzte, Psychotherapeuten und Praxismitarbeiter	17. Juni 2015	15.00 bis 19.00 Uhr	BD Stuttgart	98,-	7	S 86
Kommunikationstraining: Durch klaren Austausch die Teamarbeit verbessern	Praxismitarbeiter	20. Mai 2015	15.00 bis 20.00 Uhr	BD Reutlingen	98,-	0	R 91

Praxismanagement

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Fit im Bereitschafts- bzw. Notfalldienst	Teilnehmer am ärztlichen Bereitschafts- bzw. Notfalldienst	24. Juli 2015	14.00 bis 19.00 Uhr	BD Stuttgart	150,-	8	S 131
Fit im Bereitschafts- bzw. Notfalldienst	Teilnehmer am ärztlichen Bereitschafts- bzw. Notfalldienst	16. Oktober 2015	14.00 bis 19.00 Uhr	BD Freiburg	150,-	8	F 132
Wundmanagement / effektive Wundversorgung in der Praxis	Hausärzte, interessierte Fachärzte, medizinisch erfahrene Praxismitarbeiter	13. Juni 2015	9.00 bis 17.00 Uhr	BD Karlsruhe	129,-	11	K 133
Wege zur Arztentlastung – für ein kooperatives Miteinander von Ärzten und Mitarbeitern	Ärzte, Erstkkräfte bzw. leitende Praxismitarbeiter	10. Juni 2015	15.00 bis 19.00 Uhr	BD Reutlingen	85,-	7	R 138
Fachkraft für Impfmanagement (3 Module)	Nichtärztliche Mitarbeiter in der Praxis (keine Auszubildenden)	11. Juni 2015 2. Juli 2015 23. Juli 2015	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr	Bezirksärztekammer Nordwürttemberg	230,-	0	S 151
Quer- oder Neueinsteiger – wir erleichtern Ihnen den Start in den Praxisalltag	Mitarbeiter, die neu oder als Quereinsteiger in der Praxis anfangen	21. Mai 2015	9.00 bis 17.00 Uhr	BD Freiburg	129,-	0	F 185

Qualitätsmanagement

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Ausbildung zum internen Auditor / Visitor (Arztpraxis) (3 Termine)	Ärzte und Führungskräfte	10. Juni 2015 24. Juni 2015 8. Juli 2015	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr	BD Karlsruhe	320,-	34	K 197
Datenschutz für Fortgeschrittene	Ärzte, Psychotherapeuten und Praxismitarbeiter	23. Juni 2015	15.00 bis 19.00 Uhr	BD Karlsruhe	85,-	7	K 216

Qualitätssicherung und -förderung

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin / Normalinsulin spritzen (ZI)	Ärzte und Praxismitarbeiter	13. Juni 2015 (Arzt und Mitarbeiter) 16. Juni 2015 (Mitarbeiter) 17. Juni 2015 (Mitarbeiter)	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr	BD Karlsruhe	150,- (Ärzte) 190,- (MFA)	9	K 249
DMP Asthma / COPD – strukturierte Schulungsprogramme NASA und COBRA	Ärzte und Praxismitarbeiter	Basisseminar: 19. Juni 2015 NASA: 20. Juni 2015 COBRA: 27. Juni 2015	15.00 bis 19.00 Uhr 9.00 bis 17.00 Uhr 9.00 bis 17.00 Uhr	BD Stuttgart	120,- (1 Tag) 170,- (1 ½ Tage) pro Teilnehmer NASA/ COBRA jew. 67,- für Materialkosten NASA / COBRA	9 (1 Tag) 5 (1/2 Tag)	S 253/1 S 253/2 S 253/3
Disease-Management-Programme (DMP) - weiterführende Fortbildungen Aktuelle Informationen zu den DMP, DMP Koronare Herzkrankheit (KHK), DMP Asthma / DMP COPD in der hausärztlichen Praxis, DMP Diabetes mellitus Typ 2	Hausärzte, die an der Vereinbarung zu den entsprechenden DMP-Programmen in der ersten Versorgungsebene teilnehmen	13. Mai 2015	14.30 bis 18.30 Uhr	BD Karlsruhe	80,-	5	K 255
Disease-Management-Programme (DMP) - weiterführende Fortbildungen Einsatzmöglichkeiten für MFAs bei Patienten mit: KHK Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen, Diabetes mellitus Typ 2, Asthma / COPD, Aktuelle Informationen zu den DMP und zur DMP-Dokumentation, DMP-Management-Tipps	Praxismitarbeiter	13. Mai 2015	14.30 bis 18.30 Uhr	BD Karlsruhe	80,-	0	K 256

Qualitätssicherung und -förderung

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
Aktualisierung der Fachkunde nach Röntgenverordnung	Ärzte und Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)	9. Mai 2015	9.00 bis 16.30 Uhr	BD Stuttgart	110,- (Ärzte) 85,- (MTRA)	8	S 266/1
Aktualisierung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung	Ärzte und Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)	8./9. Mai 2015	freitags 16.00 bis 19.15 Uhr samstags 9.00 bis 12.30 Uhr	BD Stuttgart	110,- (Ärzte) 85,- (MTRA)	8	S 266/2
Kombinierte Aktualisierung nach Röntgenverordnung und Strahlenschutzverordnung	Ärzte und Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)	8./9. Mai 2015	freitags 16.00 bis 19.15 Uhr samstags 9.00 bis 16.30 Uhr	BD Stuttgart	140,- (Ärzte) 110,- (MTRA)	12	S 266/1+2
Aktualisierung der Kenntnisse nach Röntgenverordnung	Medizinische Fachangestellte	23. Mai 2015	9.00 bis 16.30 Uhr	BD Stuttgart	85,-	0	S 268
Refresherkurs: Sonographie der Säuglingshüfte	Kinderärzte und Orthopäden mit der Genehmigung zur Sonographie der Säuglingshüfte	18. Juli 2015	9.00 bis 13.00 Uhr	BD Karlsruhe	50,-	5	K 283
Refresherkurs: Sonographie der Säuglingshüfte	Kinderärzte und Orthopäden mit der Genehmigung zur Sonographie der Säuglingshüfte	28. Oktober 2015	9.00 bis 17.30 Uhr	BD Reutlingen	110,-	8	R 284
Belastete Familien brauchen Frühe Hilfen – Fortbildung für die Fallfindung und motivierende Beratung in der ärztlichen/psychotherapeutischen Praxis	Ärzte und Psychotherapeuten	11. Juli 2015	9.30 bis 16.30 Uhr	BD Karlsruhe	80,-	9	K 277
Belastete Familien brauchen Frühe Hilfen – Fortbildung für die Fallfindung und motivierende Beratung in der ärztlichen/psychotherapeutischen Praxis	Ärzte und Psychotherapeuten	26. September 2015	9.30 bis 16.30 Uhr	BD Stuttgart	80,-	9	S 278
Fortbildungsveranstaltung zur Pharmakotherapie in der Onkologie	Alle teilnehmenden Ärzte an der Onkologie-Vereinbarung	18. Juli 2015	10.00 bis 13.00 Uhr	BD Karlsruhe	40,-	4	K 279

Veranstaltungen zu aktuellen Themen

mak-Seminar	Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Gebühr in Euro	FB-Punkte	Seminar-Nr.
12. Baden-Württembergischer Tag für Medizinische Fachangestellte	Medizinische Fachangestellte	7. November 2015	10.00 bis 17.00 Uhr	BD Stuttgart	79,- (Mitglieder im Verband mediz. Fachberufe e. V.) 99,- (Nichtmitglieder)	0	sh. separates Anmeldefax
Workshop 1 Mit der Hygiene im Reinen: Wie komme ich hygienisch korrekt durch den Praxisalltag? Workshop 2 Teamentwicklung und professionelle Teamarbeit in der Arztpraxis Workshop 3 Medical English für Einsteiger – den Patienten Umgang souverän meistern							

Haben Sie Interesse? Dann sichern Sie sich Ihren Seminarplatz und füllen das in der Anlage beigefügte Anmeldefax der MAK aus. Oder nutzen Sie den Weg der Onlineanmeldung unter www.mak-bw.de. Auf unserer Website finden Sie weitere aktuelle Informationen zu den Seminarangeboten.

Für weitergehende Fragen zu den Seminarinhalten, Terminen oder Seminarorten steht das Team der Management Akademie (MAK) gerne zur Verfügung.

Telefon 0711 7875-3535

Telefax 0711 7875-48-3888

E-Mail info@mak-bw.de

Die MAK freut sich auf Ihren Besuch!



Seminarprogramm

Aktuelle Informationen zu unseren Seminarangeboten finden Sie unter www.mak-bw.de

- ➔ **Anmeldung** (Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)
- ➔ **Telefax 0711 7875-48-3888**

Ja, ich melde mich verbindlich, unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, zu folgenden Seminaren an:

Seminar-Nummer	Termin	Seminartitel	Bitte ankreuzen M = Mitarbeiter A = Arzt/Psychotherapeut	Name, Vorname des Teilnehmers
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> M	_____

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Fachgebiet der Praxis

Telefon/ Telefax

E-Mail

Praxisstempel

Bezahlung

Der Teilnehmerbeitrag für das/die Seminar/e wird wie folgt bezahlt (bitte ankreuzen):

- Abbuchung vom Honorarkonto** (nur für Mitglieder der KV Baden-Württemberg)

Name, Vorname des Arztes/Psychotherapeuten

Lebenslange Arztnummer (LANR)

Betriebsstättennummer (BSNR)

Ort, Datum

Unterschrift Arzt/Psychotherapeut



Anmeldeformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben faxen oder per Post schicken an:
Management Akademie
der KV Baden-Württemberg
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefax 0711 7875-48-3888

Bitte beachten Sie:

Eine Anmeldung wird erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung wirksam. Diese wird Ihnen von der MAK in der Regel innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Anmeldung zugeschiedt.

Rücktrittsbedingungen:

Ihre Seminaranmeldung ist verbindlich. Ein kostenloser Rücktritt von einem Seminar muss schriftlich, per Telefax oder via E-Mail bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn erfolgen. Maßgebend ist der rechtzeitige Eingang der Stornierung bei der MAK. Bei einer späteren Absage berechnen wir eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 Euro pro Person und Kurstag. Bei Nichterscheinen der angemeldeten Person(en) ohne vorherige schriftliche Abmeldung oder bei teilweise Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Bei Kursen, die über mehrere Module oder länger als zwei Tage gehen, ist eine kostenlose Absage nur bis drei Wochen vor Seminarbeginn möglich. Andernfalls berechnen wir auch hier eine Stornogebühr im obigen Umfang. Ist eine kostenlose Stornierung zeitlich nicht mehr möglich, kann sich der Teilnehmer an dem Seminar vertreten lassen.

Management Akademie

der KV Baden-Württemberg, Albstadtweg 11,
70567 Stuttgart, Postfach 80 06 08,
70506 Stuttgart, Telefon 0711 7875-3535
Telefax 0711 7875-48-3888, info@mak-bw.de
www.mak-bw.de

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

KV Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart. Gläubiger-ID DE72ZZZ00000679225, Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

- Ich/Wir ermächtige/n die KV Baden-Württemberg, einmalig Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der KV Baden-Württemberg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des/der zahlungspflichtigen (Kontoinhaber/s)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

BIC

Name des Kreditinstitutes

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

12. Baden-Württembergischer Tag für Medizinische Fachangestellte



- ➔ **Anmeldung** (Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)
- ➔ **Telefax 0711 7875-48-3888**

Termin: **Samstag, 07.11.2015, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr**
Ort: KV Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart
Preis: **79,00 €** (für Mitglieder des Verbandes medizinischer Fachberufe e. V.)
99,00 € (für Nichtmitglieder) - inkl. Unterlagen, Verpflegung, Getränke

Anmeldeformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben faxen oder per Post schicken an:
Management Akademie der KVBW
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefax 0711 7875-48-3888

Ja, ich melde mich verbindlich, unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, an:

Bitte beachten Sie:

Eine Anmeldung wird erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung wirksam. Diese wird Ihnen von der MAK in der Regel innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Anmeldung zugeschickt.

Name, Vorname der/des Teilnehmerin/s

- Mitglied (Verband medizinischer Fachberufe e.V.) Nichtmitglied

Ich melde mich zu folgendem Workshop an:

- Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3**

Falls dieser belegt ist, wähle ich den

- Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3**

Der Teilnehmerbeitrag für das/die Seminar/e wird wie folgt bezahlt (bitte ankreuzen):

- Abbuchung vom Honorarkonto** (nur für Mitglieder der KV Baden-Württemberg)

Rücktrittsbedingungen:

Ihre Seminaranmeldung ist verbindlich. Ein kostenloser Rücktritt von einem Seminar muss schriftlich, per Telefax oder via E-Mail bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn erfolgen. Maßgebend ist der rechtzeitige Eingang der Stornierung bei der MAK. Bei einer späteren Absage berechnen wir eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 Euro pro Person und Kurstag. Bei Nichterscheinen der angemeldeten Person(en) ohne vorherige schriftliche Abmeldung oder bei teilweise Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Bei Kursen, die über mehrere Module oder länger als zwei Tage gehen, ist eine kostenlose Absage nur bis drei Wochen vor Seminarbeginn möglich. Andernfalls berechnen wir auch hier eine Stornogebühr im obigen Umfang. Ist eine kostenlose Stornierung zeitlich nicht mehr möglich, kann sich der Teilnehmer an dem Seminar vertreten lassen.

Name, Vorname des Arztes/Psychotherapeuten

Lebenslange Arztnummer (LANR)

Betriebsstättennummer (BSNR)

Ort, Datum

Unterschrift Arzt/Psychotherapeut

Management Akademie der KVBW
Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart
Postfach 80 06 08, 70506 Stuttgart
Telefon 0711 7875-3535
Telefax 0711 7875-48-3888
info@mak-bw.de - www.mak-bw.de

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

KV Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart. Gläubiger-ID DE72ZZZ00000679225, Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

- Ich/Wir ermächtige/n die KV Baden-Württemberg, einmalig Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der KV Baden-Württemberg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des/der zahlungspflichtigen (Kontoinhaber/s)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

BIC

Name des Kreditinstitutes

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

KVBW Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Geschäftsbereich Service und Beratung
MedCall – Ihr Infoservice rund um die Gesundheit
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Telefax 0711 7875-48-3891

Meldung von freien Psychotherapiekapazitäten gemäß erteilter Genehmigung der KVBW

für Quartal ____ / 201____

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> für Erwachsene | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |
| <input type="checkbox"/> für Kinder | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |

Analytische Psychotherapie

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> für Erwachsene | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |
| <input type="checkbox"/> für Kinder | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |

Verhaltenstherapie

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> für Erwachsene | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |
| <input type="checkbox"/> für Kinder | <input type="checkbox"/> Einzeltherapie | <input type="checkbox"/> Gruppentherapie |

Hinweis für Terminvereinbarungsvorschläge:

- Akutversorgung traumatisierte Patienten / Krisenintervention
- Erstkontakt für Gespräche innerhalb von 14 Tagen
- Sonstige Hinweise für Terminvereinbarung:

- Diese Meldung gilt auch für nachfolgende Nebenbetriebsstätte:

- Ich möchte meine Psychotherapiekapazitäten wieder abmelden!
- Ich bin damit einverstanden, dass auf Anfrage durch die Krankenkassen meine Adresse an diese weitergegeben wird.

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass das Patiententelefon „MedCall“ anfragenden Patienten zu den von mir angegebenen Daten Auskunft erteilt. Die Auskunft kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise schriftlich widerrufen kann. Die bei MedCall gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

Die Kapazitätsmeldungen werden am Ende des Quartals automatisch gelöscht! Einen Übertrag auf das darauffolgende Quartal bitte vermerken. Danke!

Name / Unterschrift

LANR: _____

Praxisstempel / Praxisanschrift

KVBW

Kassenärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart
Telefon 0711 7875-0
Telefax 0711 7875-3274